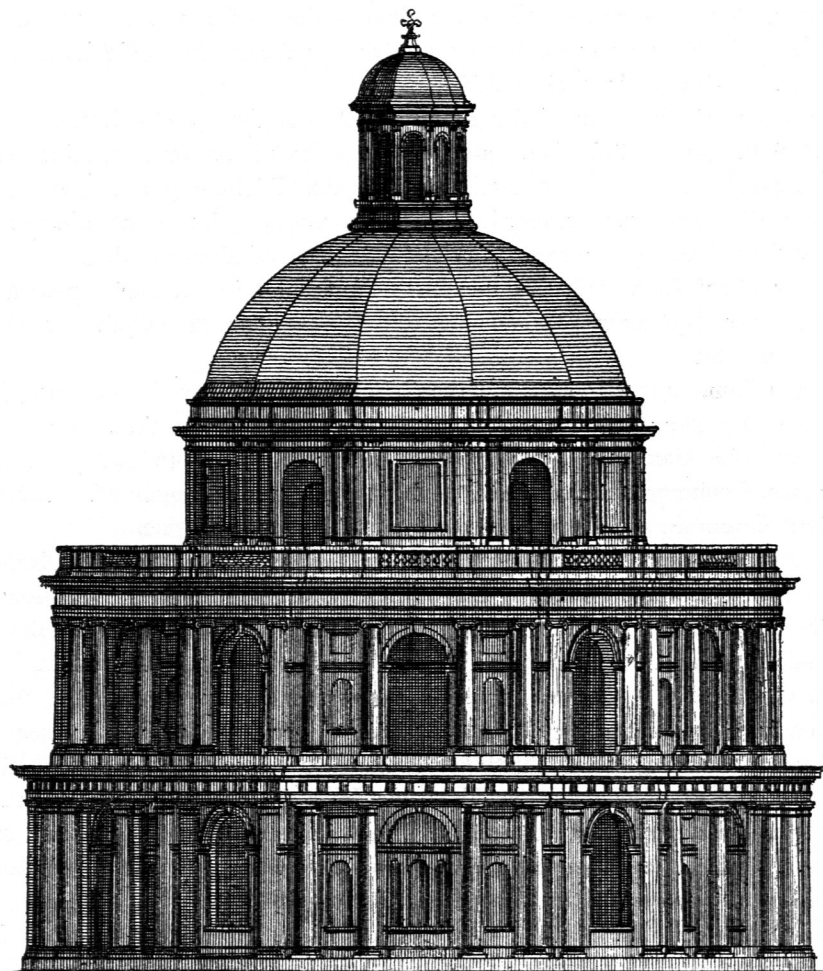


Wie die Decoration der Loggien *Raffael's* eingewirkt hat, wurde bereits in Art. 38 (S. 36) gefagt. Aber abgesehen von dieser, haben auch einige andere architektonische Leistungen desselben Meisters die Aufmerksamkeit französischer Künstler auf sich gezogen und in ihren Werken Spuren hinterlassen.

Dafs von dem von ihm erbauten *Palazzo dall' Aquila* zu Rom nur ein Theil des Grundrisses, Dank einer Aufnahme *Du Cerceau's*, bekannt ist, wurde schon früher

51.
Raffael.

Fig. 21.



Ehemalige Grabcapelle der Valois zu St.-Denis¹²⁵⁾.

gefagt, eben so von dem Einflusse gesprochen, den die Façade dieses Palaftes auf mehrere Compositionen des letztgenannten Meisters ausgeübt hat¹²⁷⁾. Dieser Palaft *Raffael's* hat aber auch durch eine Anordnung, die das Charakteriftische feiner Façade ausmachte, nämlich Nifchen, die im Obergefchofs die Fortfetzung der durch Halfäulen betonten Stützen des Erdgefchofs bilden¹²⁸⁾, Nachahmer in Frankreich gefunden. So ist die Anordnung am *Petit cloître des Augustins* zu Touloufe¹²⁹⁾, wo

¹²⁷⁾ Siehe: GEYMÜLLER, H. v. *Les Du Cerceau*, a. a. O., S. 25 u. Fig. 8, 9.

¹²⁸⁾ Siehe: GEYMÜLLER, H. v. *Raffaello studiato come architetto*. Mailand 1884. Fig. 31.

¹²⁹⁾ Abgebildet in: PLANAT, a. a. O., Jahrg. 6, S. 372.